

GERMAN PELLETS

FORTFÜHRUNG DER GRUPPE DURCH NEUE EIGENTÜMER

- Insolvenzverfahren am 1. Mai 2016 eröffnet
- Metropolitan Equity Partners Management erwirbt Werk in Wismar
- J. Rettenmaier & Söhne übernimmt Werke in Ettenheim und Herbrechtingen
- Schlussverhandlungen mit Interessenten für Werk in Torgau
- Betrieb der Werke in den USA durch bestehendes Kompetenzteam gesichert

Wismar, 2. Mai 2016 – Das Amtsgericht Schwerin hat gestern, 1. Mai 2016, um 10:00 Uhr die Insolvenzverfahren über das Vermögen der German Pellets GmbH und weiterer Gesellschaften der Gruppe eröffnet und Rechtsanwältin Bettina Schmutde, Partnerin der Kanzlei White & Case in Hamburg, als Insolvenzverwalterin bestellt.

Gleichentags hat Bettina Schmutde mit Investoren Verträge abgeschlossen, welche die Fortführung von bedeutenden Teilen der Gruppe gewährleisten.

Demnach wird der Betrieb in Wismar von Metropolitan Equity Partners Management, LLC, New York übernommen (MEP). MEP ist ein aktiver Finanzinvestor und hat umfassende Erfahrung in der Entwicklung von Unternehmen. Zusammen mit dem erfahrenen Werksteam wird die von MEP neubestellte Führung der neugegründeten Wismar Pellets GmbH langfristig eine Perspektive bieten.

Paul Lisiak, Managing Partner von MEP kommentiert: „Wir sind glücklich, zum Abschluss eines anspruchsvollen Kapitels der deutschen Pellet-Branche beizutragen. MEP und unser neues Managementteam werden mit vollem Engagement die Leistungsversprechen und die Ressourcen des Werks in Wismar wieder auf ihr ursprüngliches Niveau zurückführen“. Doug Jacobsen, Direktor von MEP und verantwortlich für das Beteiligungsmanagement der MEP ergänzt: „Wir freuen uns auf die Möglichkeit, die natürlichen Synergien mit den lokalen Partnern in Wismar und im Wirtschaftsraum Mecklenburg-Vorpommern wieder zu nutzen. Der Standort Wismar hat eine lange Tradition in der Holzverarbeitenden Industrie. Auf dieser Grundlage werden wir das Wachstum zu einem nachhaltigen Erfolg weiter vorantreiben. Unsere Entscheidung, das Unternehmen in Wismar Pellets umzufirmieren, unterstreicht unseren Willen, diese Ziele zu erreichen.“

Die Werke in Ettenheim und Herbrechtingen werden durch die J. Rettenmaier & Söhne GmbH + Co KG aus dem württembergischen Rosenberg (JRS) übernommen und weiter

betrieben. JRS ist ein international führender Faserstoffhersteller mit Werken in Europa, Amerika und Asien und beschäftigt weltweit rund 2 000 Mitarbeitende.

Für JRS Geschäftsführer Josef Otto Rettenmaier steht fest: „Natürlich muss es unser Ziel sein, die Arbeitsplätze zu erhalten und die Betriebe trotz des schwierigen Marktumfelds wieder in Gang zu bekommen.“

An allen drei Standorten bleiben nahezu sämtliche Arbeitsplätze in der Produktion erhalten. Am Standort Wismar wird es in der Administration zu Personalanpassungen kommen.

„Mit diesen Transaktions-Vereinbarungen konnten wir sicherstellen, dass die Betriebe an drei Standorten der German Pellets Gruppe wieder eine langfristige Perspektive erhalten“, kommentiert Bettina Schmutde. Vor Vollzug der Verträge müssen noch verschiedene Bedingungen erfüllt werden. Bis dahin wird der Geschäftsbetrieb interimistisch unter der Leitung der Insolvenzverwalterin weitergeführt.

Die Verhandlungen über das Werk in Torgau laufen gegenwärtig noch. „Hier sind wir mit verschiedenen Interessenten im Gespräch“, erklärt Bettina Schmutde, die den Abschluss einer Vereinbarung noch im Mai erwartet.

Restrukturierung der Werke in den USA läuft weiter

Zudem wird das US-Kompetenzteam von German Pellets künftig für die Insolvenzverwalterin die Pelletprojekte in den USA vorantreiben. Bekanntlich wurden in Texas und Louisiana sehr große Pellet-Produktionskapazitäten aufgebaut. Die dortigen Gesellschaften durchlaufen aktuell Insolvenzverfahren nach Chapter 11. Gemeinsam mit den Rechtsanwälten der US-Anleger, die ca. USD 550 Mio. in die dortigen Unternehmen investiert haben, arbeitet man an nachhaltigen Restrukturierungs- und Fortführungslösungen.

Die Verhandlungen betreffend die Übernahme des belgischen Kohlekraftwerkes Langerlo in Belgien durch einen neuen Investor werden unter Einbeziehung der belgischen Regierung fortgeführt.

(Ende)

Über German Pellets

Die German Pellets-Gruppe war ein bedeutender Anbieter in der Holzpellet- und Tierhygieneindustrie und produzierte mit rund 650 Mitarbeitern in Deutschland, Österreich und den USA aus nachwachsenden Rohstoffen Holzpellets und Tiereinstreuprodukte auf Holzbasis. Die German Pellets GmbH sowie acht weitere Gesellschaften der Gruppe hatten seit Mitte Februar 2016 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der German Pellets GmbH und weiterer Gesellschaften wurde inzwischen eröffnet (siehe hierzu auch: <https://german-pellets.insolvenz-solution.de>). Die Werke in Wismar, Ettenheim und Herbrechtingen werden voraussichtlich von Investoren übernommen. Für die weiteren Werke steht die Insolvenzverwaltung in Übernahmegesprächen.

Über White & Case

Die White & Case Insolvenz GbR ist seit mehr als 30 Jahren eine der führenden Insolvenzrechtspraxen in Deutschland und bundesweit tätig (www.whitecaseinso.de). Die Gesellschaft ist Teil des weltweiten White & Case-Verbundes. Die White & Case LLP ist eine der führenden internationalen Anwaltssozietäten und in den entscheidenden wirtschaftlichen Zentren der Welt an 39 Standorten in 26 Ländern präsent. In Deutschland sind 230 Rechtsanwälte, Steuerberater und Notare in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und München für die Kanzlei tätig (www.whitecase.com).

Hinweis für Gläubiger der German Pellets

Die Insolvenzverwalterin, Frau Rechtsanwältin Bettina Schmudde, bittet die Anleihe-, Genussschein- und Genussrechts-Gläubiger von German Pellets weitere Informationen abzuwarten und bis dahin nichts zu unternehmen. Registrierte sowie alle weiteren bekannten Gläubiger werden direkt von der Insolvenzverwaltung über alle Verfahrensschritte informiert.

Umfangreiche aktuelle Informationen für die Anleihe-, Genussschein- und Genussrechts-Gläubiger von German Pellets mit kostenloser Registrierungsmöglichkeit finden sich auf dem Informationsportal der vorläufigen Insolvenzverwaltung (<https://german-pellets.insolvenz-solution.de>).

In den kommenden Tagen wird das Insolvenzgericht Versammlungen der Anleihegläubiger und Inhaber von Genussscheinen einberufen, an denen gemeinsame Vertreter der Anleihegläubiger bzw. Genussscheininhaber gewählt werden. Diese werden dann insbesondere die Forderungen der Anleihegläubiger bzw. der Inhaber von Genussscheinen zur Insolvenztabelle anmelden und auch das Stimmrecht in der Gläubigerversammlung nach § 156 InsO ausüben.

Kontakte

Anfragen zum German Pellets-Insolvenzverfahren

Wolfgang Weber-Thedy
Tel.: +49 89 143 04 400
Mob.: +49 171 5568322
wwt@weber-thedy.com

Anfragen zu White & Case

White & Case LLP
Verena Adam
Marketing Communications & Media Relations Coordinator
Tel.: + 49 69 29994 1257
verena.adam@whitecase.com